

Neue Biodiversität

Während mehreren Jahren haben wir unseren Umschwung umgestaltet. Begonnen haben wir damit, eine Heidelbeerplantage anzubauen. In den letzten Jahren hat sich aber leider die Kirschenessigfliege immer mehr ausgebreitet, was uns zum Handeln gezwungen hat. Wir haben uns dazu entschieden, die Heidelbeerstöcke zu verschenken. Im selben Jahr wurden wir auf das Projekt «Mission B» aufmerksam. So hat es sich ergeben, dass wir an diesem Platz eine Biodiversität anlegen möchten.

Mit viel Handarbeit wuchs das Ganze heran. Durch säen und setzen ausgestochener Wildpflanzen hatten wir plötzlich eine Blütenpracht, welche viele Wildbienen anzog. Dies hat uns dazu bewogen, ein grosses Insektenhotel zu bauen.

Zwischenzeitlich erhielten wir 5 Schildkröten, zusammen mit kleinen Treibhäusern, und wir machten uns daran, für sie Gehege zu bauen - dies immer im Einklang mit der Biodiversität. Als dann auch immer mehr Schmetterlinge in diesem schönen Fleck Natur auftauchten, pflanzten wir Nesseln, Fenchel und Karotten an. Sofort gab es viele Raupen, also bauten wir zum Schutz dieser einen Raupenkasten. Bis heute sind sicherlich bis über 100 Schwalbenschwänze im Kasten ausgeschlüpft.

Stundenlanges Beobachten der Insekten bereitet uns riesig Freude und verlangt nach immer mehr. Ebenso das Fotografieren und Dokumentieren mit dem Handy gehört dazu.

Aufgrund der grossen Begeisterung an der Natur und am selber etwas Erschaffen haben wir expandiert. Wir durften am nahegelegenen Waldrand diverse Vogelhäuser für Specht, Uhu, Star, Meise und für viele weitere Vogelarten aufhängen, natürlich alle selber gebaut. Viele Leute erfreuen sich am „Voguhüsliwäg“.

Das Ausarbeiten des Projektes hat wieder viele Erinnerungen an den Tag gebracht. Es macht einfach riesig Spass und wir freuen uns auf das, was noch kommt.